

Lehrerhandreichung zum Material:

Unterrichtsfach:	Deutsch
Jahrgangsstufe:	11. Klasse Gymnasium
Thema der Unterrichtsreihe:	Armut und soziale Differenzen in Deutschland
Thema der Unterrichtsstunde:	Altersarmut
SDGs:	Keine Armut
Kurzbeschreibung:	Die SuS werden an das Thema der Altersarmut und seine personellen sowie sozialen Folgen durch selbst erstellte Mindmaps, Videomaterial, fiktiven Fallbeispielen, Gruppenarbeiten und einem anschließenden Rollenspiel herangeführt, um so ihre Kommunikations- und Diskussionsfähigkeiten zu stärken.
Verortung im Kernlehrplan:	<p>Auf S. 22f. unter dem Inhaltsfeld Kommunikation:</p> <p>Rezeption - Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none">• den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen <p>Produktion - Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none">• Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten• Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren

Verortung in den Leitlinien für nachhaltige Entwicklung NRW:	<p>S. 19 (Dimension Soziales) S. 20 (Dimension Politik) S. 24 ff (Ziele BNE und Checkliste: Exemplarität, Dimensionalität, Multiperspektivität, Vernetztheit, Widersprüche, Partizipation)</p>
Lernziele:	<p>Die SuS erfassen den Inhalt und die Dynamik der Diskussion, indem sie fachbezogene Gesprächsformen wahrnehmen, identifizieren und wiedergeben.</p> <p>Die SuS planen, formulieren und präsentieren ihre Beiträge in Diskussionen sachlich und zielgerichtet, indem sie die jeweilige Kommunikationssituation und die Adressanten berücksichtigen.</p> <p>Die SuS analysieren und bewerten Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten ihrer Mitschüler:innen anhand festgelegter Kriterien und geben und konstruktives sowie wertschätzendes Feedback.</p> <p>Die SuS vermitteln und kommunizieren in der Klasse, indem sie sich in verschiedenen Gesprächssituationen klar und effektiv ausdrücken, um unterschiedliche kommunikative Zwecke zu erreichen und über verschiedene Sachverhalte sprechen zu können.</p> <p>Die SuS wenden Textprozeduren und Verhaltensweisen bei Diskussionen korrekt an.</p>
Literaturempfehlung (3 Titel)	<ul style="list-style-type: none"> • Richter, Lukas (2019): Lebenslagen unter Altersarmut. Über die Lebenssituation von als arm und alt adressierten Menschen. Wiesbaden. • Benölken, Heinz, Bröhl, Nils (2018): Altersvorsorge am Scheideweg. Erfolgreiche Strategien gegen Altersarmut. Wiesbaden. • https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Einkommen-Konsum-Lebensbedingungen/Lebensbedingungen-Armutsgefaehrdung/_inhalt.html Zuletzt aufgerufen am 03.07.2024

Phase	Ablauf	Methode/ Sozialform	Medien
Einstieg	<p>Der Einstieg in die Unterrichtsstunde erfolgt durch Brainstorming und einen Themeneinstieg.</p> <p>Der Einstieg dient dazu, den SuS die Relevanz der Thematik verständlich zu machen, und bereitet die Schülerinnen und Schüler auf das Thema vor.</p> <p>Des weiteren dient es, den aktuellen Wissensstand der SuS zu identifizieren (für die Lehrkraft und für die SuS selber).</p>	<p>Die gewählte Methode für diese Unterrichtsstunde ist das offene Plenum, weil sie zum Einstieg hilft, die unterschiedlichen Ideen zu sammeln.</p> <p>Diese Methode ermöglicht es den SuS, ihre Gedanken frei zu äußern, ohne dass ihre Antworten sofort beurteilt werden.</p>	<p>Es werden folgende Medien eingesetzt: Aufgabenblatt mit vorskizzierter Mindmap, Video</p>
Transparenz der Lernziele & ggf. Input	<p>Die Lernziele sind durch die Aufgabenstellung und der Nennung der spezifischen Operatoren transparent gestaltet.</p>	<p>Je nach Unterrichtsphase in Plenum oder Gruppenarbeit</p>	<p>Es werden folgende Medien eingesetzt: Aufgabenblätter und Aufgabenstellungen</p>
Erarbeitung	<p>Die Themenarbeitung erfolgt durch die Bearbeitung von fiktiven Fallbeispielen und Hilfekästchen.</p> <p>Die Erarbeitung kann sowohl mündlich als auch schriftlich erfolgen.</p>	<p>Gruppenarbeit</p>	<p>Es werden folgende Medien eingesetzt: Aufgabenblätter, Fallbeispiele</p>

Phase	Ablauf	Methode/ Sozialform	Medien
Auswertung ggf. mit Feedback	<p>Die SuS werten ihre Ergebnisse aus den Fallbeispielen innerhalb ihrer Gruppe aus und besprechen ihre Lösungen untereinander.</p> <p>Ein Feedback erfolgt laufend während der Diskussion und ist erwünscht.</p>	Gruppenarbeit Plenum	Es werden folgende Medien eingesetzt: Aufgabenblätter, Fallbeispiele
Präsentation ggf. Mit Feedback	<p>Die SuS sollen sich in Rollen einfinden und an einer fiktiven Thementagung teilnehmen. Die Fallbeispiele und ihre Erkenntnisse werden als Grundlage verwendet.</p> <p>Die SuS geben am Ende der Unterrichtseinheit ein allgemeines Feedback über den Ablauf der Diskussionen und üben konstruktive Kritik aus.</p>	Podiumsdiskussion mit Sitzkreis, Gruppenarbeit	Es werden folgende Medien eingesetzt: Blankoblätter zur Mitschrift, Arbeitsblätter, Fallbeispiele

Phase	Ablauf	Methode/ Sozialform	Medien
Metakognitive Reflexion	<p>Die SuS werden durch die Aufgaben gefordert, sich Gedanken über das eigene Wissen (oder den Wissensstand) zu machen, und dieses zu hinterfragen. Die Anregungen der Mitschüler:innen helfen den SuS, das eigene Wissen zu erweitern.</p> <p>Die SuS werden durch die Aufgaben gefordert, eine eigene Meinungen zu bilden und diese zu vertreten. Gegenargumente können entweder die eigene Meinung bestärken, oder die SuS dazu anregen, die eigene Meinung zu reflektieren.</p> <p>Die SuS werden durch die Aufgaben gefordert, eigene Entscheidungen zu treffen, hinsichtlich der Wahl der Argumente aus ihrem Wortschatzpool. Je nach Reaktion der SuS, wird eine Reflektion der eigenen Entscheidungen erzwungen, oder aber positiv bestärkt.</p>	Je nach Unterrichtsphase in Plenum oder Gruppenarbeit	Es werden folgende Medien eingesetzt: Aufgabenblätter, Fallbeispiele

Aspekte des didaktisch-methodischen Kommentars mit passenden Textprozeduren:

Materialpool und zusätzlich von der Lehrkraft benötigte Materialien:

- Für diese Unterrichtsstunde werden folgende Materialien benötigt: Arbeitsblätter und Fallbeispiele, Seite 1 bis 10.
- Zusätzlich wird die Lehrkraft eine Tafel / ein Whiteboard verwenden, um den Aufbau einer Mindmap zu unterstützen.

Methodenwahl und Erklärung zur Methode:

- Die gewählten Methoden für diese Unterrichtsstunde sind überwiegend Einzel- und Gruppenarbeiten sowie Plenum, weil sie zur Bearbeitung der Thematik am effektivsten sind und die Meinungsbildung und -akzeptanz fördern.
- Diese Methoden ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, sich abwechslungsreich und im Kontakt mit Anderen mit der Thematik auseinanderzusetzen.

Erläuterung zum Einstieg:

- Der Einstieg in die Unterrichtsstunde erfolgt durch offene Fragen wie „Habt ihr schon mal von Altersarmut gehört? Wenn ja, was ist das?“
- Um das Interesse der Schülerinnen und Schüler zu wecken, wird ein Artikel zum Themenverständnis verwendet.
- Der Einstieg dient dazu, den Schülerinnen und Schülern einen Überblick über die wichtigsten Aspekte der Altersarmut zu geben und bereitet sie auf das Thema vor.

Erläuterung zu Sozialformen:

- In dieser Unterrichtsstunde werden die folgenden Sozialformen verwendet: Individuelles lernen, lernen in Gruppen und Rollenspiel basierendes lernen (Podiumdiskussion).
- Die Sozialformen wechseln zwischen individuellem lernen, lernen in Gruppen und Rollenspiel basierendes lernen, um zunächst ein Verständnis für die Thematik aufzubauen, Argumente in Gruppen herauszufinden (um so alle Meinungen zu inkludieren) um sodann das Rollenspiel bestmöglich durchführen zu können.
- Durch die Verwendung von dem individuellem Lernen wird ein Basiswissen aufgebaut. Durch die Verwendung von dem Lernen in Gruppen wird der eigene Wissenshorizont durch die unterschiedlichen Meinungen der anderen Schülerinnen und Schülern erweitert. Durch die Verwendung des Rollenspiel basierenden Lernens, wird das freie Sprechen und das Äußern der eigenen Meinung gefördert, sowie das Diskutieren und Akzeptieren anderer Meinungen und Standpunkte.

Erläuterung zum Medieneinsatz:

- Es werden folgende Medien eingesetzt: Arbeitsblätter und Fallbeispiele. Ansonsten sind eine Tafel / ein Whiteboard und Gruppentische (für die Podiumdiskussion) empfehlenswert, um die unterschiedlichen Parteien voneinander trennen zu können.

Erläuterung zum Feedback:

- Feedback wird in dieser Unterrichtsstunde durch eine offene Meinungsrunde am Ende des Rollenspiels gegeben.
- Die Schülerinnen und Schüler erhalten individuelles Feedback zu ihrer eigenen Darbietung, um ihnen sodann eine eigene Einschätzung der Leistung zu ermöglichen. Zweck ist, den Schülerinnen und Schülern ihre Stärken und Schwächen aufzuführen und letzteres zu verbessern.
- Das Feedback erfolgt zum Schluss (nach der Podiumdiskussion), um den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zur Reflexion zu geben.

Erläuterung und Begründung zur Binnendifferenzierung:

- Zur Binnendifferenzierung werden folgende Maßnahmen ergriffen: Einzelne Arbeitspakete, Auswahlmöglichkeiten (z.B. die Rollenwahl), Präsentation (Podiumdiskussion) und aufsteigende Schwierigkeitsstufen (Themenerfassung, Themenaneignung, Themenanwendung und anschließende Reflexion).
- Diese Maßnahmen sind notwendig, um einen nahtlosen Unterrichtsverlauf zu ermöglichen, der gleichzeitig interessant und nicht überfordernd für die einzelnen Schülerinnen und Schülern ist.
- Durch die Binnendifferenzierung wird sichergestellt, dass alle Schülerinnen und Schüler auf ihrem individuellen Leistungsniveau gefördert werden und gleichzeitig ihre unterschiedlichen Voraussetzungen berücksichtigt werden.

